

Halle und Umgegend.

Alle. 28. September.

Wochenplauderei.

Wir sind im Jahreskreislauf des bürgerlichen Lebens mit neuer in das ansehnliche Zeichen des Möbelwagens getreten. Hier und dort, dort und hier sieht er dreißigjährig auf der Straße und breitet weit aus seine Hügel, weißes Häufchen, weißes, weißes, die "mobiliun turba" in sein Inneres anzuheben. Wie im Schilde kommen hier die verschiedensten Stücke nahe zusammen, die sonst die Klust des Standesunterchiedes als Möbel für "vorn heraus" und Möbel für "hinten hinein" scharf voneinander trennte. Man legt sich im Endel ob sich nichtverderblich gleichmüthiger, genannt Lutz, der Klüppelchen zu fernen Salonräume auf's Sammettautent; der Stoffeiner ruht in der Hohenanne; die Willkürliche verliert sich fleg in den Notenspäner; ein großer Klüppel und ein eleganter Empiriestuhl fangen sich mit ihren Einzelgeleiten einträchtig aneinander als ein par "mobils" frastorn. Wenn die Urche voll ist, und die Nacht losbricht, dann erzittern alle die Seiten des neuen Klüppels, das wie alle Menschen auch nervös macht, und zum Klüppeln und Klüppeln der Klüppel erst leitet, dann, nachdem einiges lockeres Wledgeflüster und anderes stimmiges begabte Gedächtnis eingeleitet ist, immer voller die schöne Weise:

Wir sitzen so frohlich beisammen Und loben einander so lieb.

So sitzt's und klüppel's in dem Ungethüm Möbelwagen geblümpelt wie zu den seligen Prämien Zeiten im trojanischen Wech. Weniger freudreicher als für die "mobiliun turba" ist der Umgang für die Familie, die umgezogen wird, wenn man sich auch noch lieber umziehen als bloß anzusehen läßt. Ramestlich dann fragt sich des Hauses Oberhaupt und Hüter über die wehmüthigen Blick auf den letzten Möbelwagen in seiner Eigenschaft hinter den Öfen, wenn er sich dem verabschiedeten Hauswirth die Mütze postumierend und dem neuen gleich darauf mit freundslichem Handdruck präsensierend begalnet soll. Seit einer Woche weiß Vater überhaupt nicht mehr, was gute Laune ist. Er fühlt sich erst wieder als Kulturmenschen, wenn die gartenblühende, die schredliche Zeit vorbei ist, und im neuen Heim alles möglichst wieder seinen alten Platz hat. Waldstra, Schauertra und Tageserz entwickeln um ihn eine taufelöblich Züchtigkeit, für deren Notwendigkeit der gelagte Familienwirth gar kein Verständnis hat. Aufgeregt flüchtet er aus einem Zimmer ins andere stets des furchtbaren Ungehorsams gewarnt, da die ganze Hand voll Zerschnitten, der Schreiber und der Kleberpapier auch über seine Respektieren rücksichtslos hinaufahren. Nachts löst er gar im schweren Traume der ihm die Weltkreise zu hart geklammerten Treppe veranlaßt, die sich unabsichtlich wie eine neue Haut um des Gematerten Körper schlingt. Und - Schach schwere Brett! Ich nun vor! Also 'erlaubt und tanzelt auf die Straße! Das Weitre mal' sich jeder selber aus - Entsetzlicher Umzugsträum, doch nur ein Traum. Kein Traum aber ist es, wenn Lana eines Tages nach Hause in die neue Wohnung kommt und die Ordnung im Bücherregal wahrnimmt. Alle Werte sind bündel nach der Größe aufgestellt. Schopenhauer hat sich mit der Davidis verheiratet; Heinrich Heine lehrte sich liebevoll an Wlaten an; Zaratskita befaßt sich mit der Frage des Neugeborenen; Beders Weisheitslehre ist zwischen Beders's Thierleben gefahren; der Decamerone steht fest eingeklemmt zwischen Bibel und Bezauch; Hebel's Frau hat in Klappstief ihren Mann geunden, der kleine Meyer aber und die Klafferausgaben der Deutschen Beilagezeitung in Stuttgart bilden bunte Reihe. Welche Ordnung! Doch das mag alles noch geben, wenn's Kloß um Lutz nicht wieder anfängt zu regnen. So ein Regen kann viel verderben. - Ich wäre beim letzten Guß fast pudel-nack geworden, hätte mir nicht als willkommener Unterzählung ein schmuddes Häufchen Bedürfnisbücher gewinkt. Die niedlichen Fachwerkverfälscher sind seitdem noch mehr in meiner Schätzung geblieben. Besonders eins gefällt mir sehr. Es sieht

am Archivar und steht aus, als wäre's dahin geleht direkt aus Ludwig Richter's Märchenwelt. Es gehört gar nicht allzu viel Phantasie dazu, sich unter diesem hübschen Bau, eines Zweifels bezogen, das Knäuelgeräusch mit der alten Waldstra darinnen vorzustellen. So neuzeitlich wie die Bedürfnisbüchlein, mit denen Halle auf der Dresdener Städte-Ausstellung glänzen wird, architektonisch sein mögen, ein modernes Wechmal bemerkt sich noch an ihnen. Man liebt jetzt wieder die funrige Hausbüchlein. Warum hat man den Bedürfnisbüchlein keine gegeben? Es wäre doch a. B. ganz passend für unsere humanistische Wustensicht und augenblicklich für die Ohligkeit, über den Eingängen die Worte des Horaz anzubringen: Omnes eodem cogitur. Vielleicht wird das Bekannte noch nachgeholt. H. M.

(Im Stadtmuseum) sind noch bis 1. Oktober die Delgemälde und Aquarelle des Orientalen Richter-Berlin ausgestellt. Da die Bilder also nur noch wenige Tage zu sehen sind, sei nochmals die interessante Ausstellung hingewiesen.

(Kalligraphischer Verein.) Am Freitag, den 3. Okt., abends 8 Uhr veranstaltet der Kalligraphische Verein einen öffentlichen Vortragabend mit Damen im Saale des Wintergartens, bei dem Götze willkommen sind. Herr Bergessioff Professor Kupferle-Berlin wird sprechen über die wirtschaftlichen Verhältnisse der deutschen Kalligraphen, unter Vorführung von farbigen Abbildungen nach eigenen Aufnahmen in den Jahren 1897-98. Herr Bergessioff Kupferle übernahm im Jahre 1897 die Leitung der Douglas'schen Kalligraph-Expedition. Zur Zweck war, abgeben von wissenschaftlichen Studien auf geographischen und ethnographischen Gebiete, die Durchführung der Kalligraphie auf indigene Mineralien; daneben war die Expedition beauftragt, Vorkommen von Kalligraphen zu ermitteln. Die Expedition, die auch Teile von Japan und der englischen Goldküste besuchte, war in Togo vom Mai 1897 bis Ende 1898 tätig und erwarb dort ein Areal von circa 85,000 Hektar Plantagenland. Im Oktober 1899 trat er im Auftrage der Familie Douglas eine zweite Reise nach Togo an, um dort mit Herrn Geh. Regierungsrath Professor Dr. Wohlmann den Grund zu legen zu der auf Baumwolle, Kaffee, Kaka und Kautschuk gerichteten Douglas'schen Betriebsanlage am Ulu. Dortan schloß sich 1900 ein Besuch von Kamerun und Fernando Po. Seit seiner Rückkehr führt er die heimliche Leitung der Kalligraph-Plantagen. In Gemeinschaft mit dem Herrn Senator Adolph-Wiemann leitete er an der Spitze der Deutschen Kalligraphischen Verein deren wirtschaftlichen Bericht unter anderem Prof. Dr. Warburg-Berlin und Prof. Dr. Wohlmann-Bonn gehören, und die die ideale Aufgabe hat, die in der Kalligraphie enthaltene Baumwollkultur, die zu den besten Hoffnungen berechtigt, zu fördern. Wir machen auf den Vortrag, der sicher viel Interessantes bringen wird, besonders aufmerksam.

(Handwerker-Verein.) Wie aus dem heutigen Anzeiger zu ersehen, beginnt die Kranke Kasse ihre Wirksamkeit am 1. Oktober. Neuanmeldungen sind an Herrn Schwarz, Spiegelstraße, zu richten. Nach den vielfachen Anfragen zu schließen, ist dieses Unternehmen als ein hochbedeutendes zu betrachten. Mitgliedschaft des Handwerker-Vereins muß vor Eintritt in die Kranke Kasse erworben werden, da diese Kasse ebenfalls für die Mitglieder des Handwerker-Vereins gegründet ist.

(Für die Klage gegen den Allgemeinen Konsumverein.) Welche fünf Mitglieder der Opposition wegen ihres Ausschlusses aus dem Verein angeklagt haben, ist zur mündlichen Verhandlung ein Termin auf den 14. Oktober vor dem hiesigen Landgericht anberaumt.

(Das Wagnerskonzert) findet heute mittag vor der Post statt, und zwar spielt die Artillerie-Kapelle. Es ist folgendes Programm aufgestellt: 1. Vortragsmarsch von Lorenz. 2. Ouvertüre zur Operette "Die Schwalbe" von Gungl. 3. Du der Venusgrotte, Walzer von Richard. 4. Das Herz am Rhein, Lied von Hill. 5. Introduction und Brautchor aus der Oper "Aboengrin" von Wagner.

Briefkasten der „Saale-Ztg.“ A. Z. in Halle. Die Übernahme einer Vormundschaft ist allgemeine Staatsbürgerpflicht. Sie müssen die Vormundschaft, wenn sie Ihnen vom Gericht übertragen wird, annehmen und

fürchten sie nur ablehnen, wenn Sie 1. das 60. Lebensjahr vollendet haben, 2. mehr als vier minderjährige Kinder haben, 3. durch Krankheit oder Gebrechen an der ordnungsmäßigen Verwaltung der Vormundschaft gehindert sind, 4. wegen Verurteilung Ihres Wohnortes von dem Orte des Vormundschaftsgerichts die Vormundschaft nicht ohne besondere Befähigung führen können, 5. vom Vormundschaftsgericht zu einer Siderberufleistung angehalten werden, 6. mit einem anderen zur gemeinschaftlichen Führung der Vormundschaft bestellt werden sollen oder 7. bereits mehr als eine Vormundschaft oder Pflegschaft führen. Die Ablehnungsgründe gelten jedoch auch nur dann, wenn sie die vor der Bestellung beim Vormundschaftsgericht geltend gemacht werden.

A. Z. 100. Ihre Frage entscheidet sich nach holländischem Recht, das uns nicht geläufig ist. Eine Verzögerung tritt nicht ein.

Waffen, Halle. 1. Eine handrechtliche Verleihung eines Soldaten hat uneres Willens seit dem Kriege von 1870/71 nicht stattgefunden. Sämtliche Gewehre des zur Erlangung herbeiziehenden Kommandos werden geliehen. 2. Wenn bei einem Manöver vorher bestimmt würde, welcher Theil eines 101. werden Jäger und Werth hätten dann die Manöver überhaupt noch? Derartige Vorausbestimmungen finden also nicht statt. 3. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse wird im Nothfall getragen und rangiert selbstverständlich mit dem Kronenorden 4. Klasse. Für das Eiserne Kreuz 1. Klasse war der Werth des Kreuzes 2. Klasse nicht vorzuziehen. 4. Das Eiserne Kreuz sowohl wie das Bürgerliche Kriegsbuch gelten für das ganze Reich, jedoch bleibt vom B. G. B. eine Reihe von Landesgesetzen unberührt. Sie einzeln hier mitzutheilen, würde zu weit führen.

G. in Halle. 1. Wenn Jhr früherer Schlafbruder Sie nicht bezahl, auch die mitgenommenen Schläffe nicht heraussteht, so können Sie ihn verklagen. Wegen Mitnahme der Schläffe können Sie ihn auch noch anzeigen. 2. Der Fund ist unbrauchbar, da der Wollschleifer ausgetrieben ist. Der überlebende Ehegatte eines kinderlosen Ehepaars erbt die Hälfte des Nachlasses des zuerst Verstorbenen, wenn er mit Eltern, Großeltern oder Geschwistern des Erblassers zusammen erbt; andernfalls erhält er alles.

Stammrecht. 1. Das Woffentragen ist erlaubt, soweit es sich nicht um Waffen handelt, die in Städten, Wärdern usw. verboten sind. 2. Nein, wenn Sie keinen Umgang mit der Woffe treiben oder drohungen in Bezug auf die Woffe ausstößen. 3. Umgang mit der Woffe wird bestraft.

G. in Krefeldburg. Dem geistesdenken Ehegatten steht ein Anspruch auf die Ausstattungsgegenstände der Frau nicht zu. Das, was von den letzteren auf Antrag von Gläubigern des Mannes gepfändet und verkauft worden ist, muß derselbe der Frau dem derzeitigen Werthe noch ersetzen.



Aureol-Haarfarbe D. R. P. einzig zweckmässig durchaus unschädlich. färbt natürlich und echt in allen Nuancen. J. F. Schwarzlose Sohn, Berlin, Markgrafstr. 29. Vorräthig in allen besseren Parfümerie-, Drogen- und Colffeurgeschäften.

G. H. Fischer, Halle a. S., Poststrasse 18, Bankgeschäft für Capitalanlage u. Hypothekverkehr. Spesenfreie Abgabe sicherer Werthpapiere.

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI. Image of a woman cooking. MAGGI-Auszeichnungen: 2 Gross-Preise, 20 Gold-Medaillen, 3 Ehrendiplome, 3 Ehrenpreise. Viermal ausser Wettbewer: 1887 Mailand, 1894 Zürich, 1899 u. 1900 Weltausstellungen Paris (Julius Maggi, Preisrichter).

Man verlange gefälligst überall: Richters Anker-Chocolade und Kronen-Chocolade, Anker-Cacao und Kronen-Cacao, als stad von F. AD. RICHTER & Cie. K. u. K. Hoflieferanten, RUBLSTADT i. Th. und NURENBERG.

Hochfeuerfeste Chamottesteine (bis Seegerkegel 35) für Dampfessel u. Feuerungsanlagen, Kalk-u. Strontianit-Oefen, Zucker-, Gummi- u. Chinarinde-Röhren, Capot- u. Woll-Oefen, sowie Stein in jeder gewöhnlichen Form u. Größe, Chamotte-Mehl u. fertigen Mörtel empfehlen wir in bester Qualität.

Buckauer Porzellan-Manufactur, Abth. Chamottefabrik, Magdeburg-Buckau.

Koptoxyl-Zäselungen für Decken und Wände. Anzecht in jeder Breite und Höhe, auch als Zäselung der ersten Höhe, empfiehlt Walter Horitz, Baumittel-Exportatort. Wandebauerstraße 60. - Telephon 1206.

Äpfel! Waagen feinsten Tafel- u. Wirtschaftlichste eingetroffen. Billigste Preise. G. Hennberg, Wittichsberg, Eisen- u. Eisen-Geschäft, Charlottenstr. 7.

Ananaserdbeeren - Pflanzen, großfruchtigste, edelste Sorten; früh, sehr reichwüchsig, 100 St. 2.4. Monatsdbeeren - ranfende, beste großfruchtig, 100 St. 2.50. Monatsdbeeren - nicht ranfende, geben prächtige immertragende Einjahresernte, extra reichliche Sorte, 100 Stück 3.50. Ed. Poenicke & Co. m. b. Hann. Delisch Nr. 23. Baumzuchtliche zu Diensten.

Guchfeine Tafelbutter in sauberster Verpackung verendet mit Goldmedaillen zu 9 Pf. in halben oder ganzen Pfunden reichhaltig und in einem Stück zu 1 Pf. 1.20 das Pfund franco gegen Nachnahme. Wolfere Dietrichsdorff, Cvr.

Frische Fette Austern. Dutzend 2,50. Helgoländer Nummer, Krammetsvögel, Fasanen, Rebhühner empfohlen. Pottel & Broskowski.

Wer hochfeine Wurst aus reinem Schweinecut kaufen will, bemühe sich zu Bernhard Borgis, Dampfabrik 10. Jeden Montag und Donnerstag Schlachte-Fest.

F. W. BORCHARDT,

Hoflieferant
Seiner Majestät des Kaisers
und Königs
Ihrer Königlichen Hoheiten
des Prinzen Friedrich Leopold
des Prinzen Albrecht,
Seiner Majestät des Kaisers
von Russland,
Seiner Majestät des Königs
von Sachsen,
Seiner Kaiserlichen Hoheit
des Grossfürsten von
Alexandrowitsch von Russland
Seiner Königlichen Hoheit
des Grossherzogs
von Mecklenburg-Strelitz,
Seiner Königlichen Hoheit
des Fürsten
Leopold von Hohenzollern,

Französische Strasse 47 und 48,
Berlin W.,
empfiehlt in vorzüglichster Qualität:

Prima Whitstables- u. Victoria-Austern.

Lebende Langousten und Hummern, Crevettes, Ostender Steinbutten, Seezungen, Kahlban und Merlans, Lachsforellen, lebende Gebirgsforellen, frische Rheinlachs, Flusszander, Böhmisches Karpfen.
Geräucherten Rheinlachs, Sardinen (vom neuen Fang) à l'huile, au beurre, aux piments, aux tomates, aux truffes et aux anchois, Sardinen sans à l'huile und aux tomates, Lampirois à la Bordelaise, Sproots de Kiel à la sauce tomate, Anchovis à l'huile, schwedische Anchovis mit Gräten, Delikatess-Sitt, Matjes-Sitt, Delikatess-Herrn, in Tomaten und Tomaten-sauce, Harengs marines de Fécamp au Gendarme, Karpfen de la mer noire en marinade, Sterlets de la mer noire en marinade, Brabanter Sardellen, Elbinger Neunaugen.

Prima Astrachaner u. ungesalzener Beluga-Caviar.

Frische Gänseleber-Pasteten in Terrinen und en croûte, Krametsvögel, Pasteten von Tortellinar, Toulouse Entenleber-Pasteten, frische Gänselebern.
Conservierte Gänselebern und Trüffel in Dosen und Gläsern, Yorker, Holsteiner und Prager Schinken, frische Knochenschinken, Thüringer Knochenschinken, Lachschinken, Hamburger Rinderzungen, Gothaer Cervelat- und Trüffelwurst, Spiekgänse ohne Knochen, Frankfurter Würstchen.

Französische u. Brüsseler Poularden, Canards de Rouen, Hamburger Enten und Küken, junge Rebhühner, Böhmisches Fasanen, Eckassinen, Waldschneepfen, Krametsvögel.

Ortolans, Lerchen und Wachteln déossées farcies.

Aubergines, Artischocken, grüne Spargelspitzen, Gardi,

Pariser Blumenkohl, Brüsseler Rosenkohl, Piments, Navets, Mais, Teltower Kürbchen, Englischer Bleich-Sellerie, Tomaten, Champignons, Portugiesische Zwiebeln, Böhmisches Salat, Karotten, Escaroles, Weintrauben von Fontainebleau, Figues daunhines, reife Birnen (King William) und Äpfel, reife Ananas, Granatäpfel, Bananen, frische Wallnüsse und cobnuts.

sowie **sämtliche Ingredienzen für die feine Tafel und Küche.**

Reichste Auswahl der vorzüglichsten Gemüse-Konserven.

Spezielle Preiscorante der Delikatesswaren- und Weingrosshandlung, sowie Verzeichniss der saison-gemässen frischen Delikatessen auf Wunsch umgehend gratis und franko.
Telephon-Anschluss Amt I. No. 16, 18 und 400.
Telegramm-Adresse: Comestibles, Berlin.

Unerreicht und deshalb noch immer gern bebruzt ist Döbeler Terpent in -Schmierseife.

- Su haben das Flund 32 S nur ein bei:
- Oskar Wallin Jr., Leipziger Str.
 - Bernb. Warth, Al. Altdorfer.
 - C. Baumgärtel, Hardenbergstr. u. Reilgasse.
 - F. Beerhold, Bedersdorf.
 - Bernb. Bönigk, Dampfab.
 - Paul Giesecke, Trebbenerstr.
 - W. Guder, Döbmitz Wüderstr.
 - Marie Hübner, Heidenstr. 14.
 - G. Fiedmann, Heidenstr.
 - Manche Paul, Schillerstr.
 - Otto Glah, Döbmitzstr.
 - F. W. Götter, Gr. Klausstr.
 - W. Grotte, Gr. Klausstr.
 - Gehr. Häbde, Döbmitzstr. und Gr. Klausstr.
 - Z. Hartmann, Hindenburgstr. Döbmitzstr.
 - Emil Dampf, Auguststr.
 - Delmold & Co., Leipziger Str.
 - Jul. Döbmann, Heidenstr.
 - Ant. Eibinger, Döbmitz, Leipz. Str.
 - Carl Junne, Döbmann-Drögerstr.
 - Leipziger Str.
 - G. Kähler, Eibinger-Dröger-Schneckerstr.
 - Gehr. Kirchner, Altdorfer.
 - In Giebichenstein: A. Reichardt Jr., Felix Strotz.
 - In Trotha: Z. Wälder.
 - C. Kramer, Mittelweiche.
 - L. A. Mertens, Auguststr.
 - W. Müller, Döbmitzstr.
 - Aug. Nöcker, Heidenstr.
 - Duo Noss, Gr. Steinstr.
 - Ernst Radt, Leipziger Str.
 - H. A. Rasch, Gr. Heidenstr.
 - Arno Rasch, Heidenstr.
 - Anton C. Richter, Leipziger Str.
 - W. H. Richter, Döbmitzstr.
 - Gust. Rühlmann, Döbmitzstr.
 - Carl Saak, Auguststr.
 - Richard Seibert, Friedländerstr.
 - Otto Schmal, Döbmitzstr.
 - H. G. Schöke, Döbmitzstr.
 - W. G. Schmidt, Joh. C. D. Wälder, Leipziger Str.
 - Emma Schmitz, Alte Promenade.
 - A. Steinbach, Auguststr.
 - G. Stitz, Radt, G. Heiden, Gr. Steinstr.
 - H. Thoms, Steinweg.
 - G. Walter's Radt, Döbmitzstr.
 - W. Walz, Döbmitzstr.

„Edelweiss“
Sammlerzerei
und Pflanzeninstitut
im Großbetrieb.
Inh.: Ernst Heinicke,
Seidenstr. 1257, Karlstr. Nr. 13.
Damenhülse vor Center Nr. 14.
Handtuch-Verleih-Institut.

Otto Giseke Nachf. Halle a. S.
Gr. Steinstrasse 83, Parterre, I. Etage.
Bermöge der großen Leistungsfähigkeit und einfachen Handhabung eignen sich die
Deutschen Nähmaschinen
Naumann's Lit. B. Schwingschiffchen,
Ringschiffchen, Central Bobbin
für Hausbedarf, Damen-, Herren-Schneiderei u. Weißnäherei in hervorragender Weise.
Jedem Käufer einer Deutschen Nähmaschine wird unter Garantie des Erlebens
vollstetig Unterricht im Nähen, Stichen, Schneiden, Stoffauswahl, Färbegängen, Säubern und
Emmentieren erteilt. **Garantie 5 Jahre.**
Wichtigste Bedingungen bei Abnahme: Bei Abnahme hoher Rabatt.
Besondere Empfehlung nach Deutsche Special-Nähmaschinen billig.
Alle Nähmaschinen werden in Zahlung genommen.

Sachsse & Co., Halle a. S.
Fabrik für Heizungs- und Lüftungs-Anlagen.
Koch- und Waschküchen, aller Systeme, Schwimmbad- und Badeanlagen.
Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

Verlangen Sie zu jeder Handarbeit **Garn-Ordner**
D. R. P. No. 129 268
„Immer ordentlich“
Grosse Ersparnis an Stickmaterial und Zeit.
Preis in Lack für Seide 25 Pf. und für Wolle 10 Pf. Gegen Einsendg. v. 65 Pf.
und feine Garne 25 Pf. und für Wolle 10 Pf. Gegen Einsendg. v. 65 Pf.
in Leder für Wolle und für Wolle 10 Pf. Gegen Einsendg. v. 65 Pf.
starke Garne... 30 Pf. in hohen Rabatt. 10 Lack M. 2.70, 10 Leder
M. 3.20 positiv direkt
„Immer ordentlich“ G. m. b. H., Berlin O. 2, Neue Friedrichstr. 40b.

Industrie-Aktien
10 Stück à 1000 Mark mit
zehn Prozent Zinsengarantie
finden sich aber theilweise unter
günstigen Zahlungsbedingungen
zu erwerb.
Gethiligung nicht ausgef. l.
Schriften unter „Gaula“ post-
lauernd Halle a. S.

Geröstete Kaffee's
von exquisitem Geschmack,
sündervollem Aroma
und grösster Erquicklichkeit.
Flund 90, 100, 120, 140,
160, 180, 200 Fl.

Thee's
neuester Ernte.
Süchste Milchungen
Flund 180, 240, 300,
400, 500 Fl.

**Gesundheits-
Kakao**
garantirt rein
und leicht löslich
Flund
120, 160,
180, 200 Fl.

Robert Weise
Friedrichplatz, zu den 2 gold. Zuckerhüten.

**XXIX. Quedlinburger
Pferde-Lotterie.**
Zieh. 9. Oktbr. 1902. Hauptgew.
5000 Mk. W. 1500 Gewinne im
Werthe von 23000 Mark. Loose
à 1 Mark bei dem Generalagenten
Carl Kerebs in Quedlinburg,
Schridde & Simon, Gr. Ulrichstr. 50,
Otto Hendl Sortiment, Pfeffersee
Buchhdlg., Paul Kettel, Kurze &
Hasse, Max Stoye, Bruno Möwes,
C. A. Kalleke, Oskar Schröder,
O. Kleinschmidt u. W. Knoblauch
in Halle, F. C. Demand in Lauch-
städt, W. H. Otto in Niemberg,
Wiederverkäufer erh. Rabatt.

Wer sich an gesetzl. erlaubten
**Prämien-
Gewinn-Ziehungen**
betheiligt, kann in Monats-
beiträgen
mit M. 3.70 **40000 Mark**
über
mit M. 7.20 **80000 Mark**
über
mit M. 14.30 **160000 Mark**
über
mit M. 28.20 **320000 Mark**
über
jährlich erzielen.
Anmeldung auf nächste Ziehung
bis **1. Oktober** erbeten.
**Adolf Beermann, Prämien-
haus.**
Gotha.

Glasplatten für Schaufenster, in jeder
Form, polirt u. facetirt,
Glasbuchstaben in allen Mässern,
Glas-Firmenschilder u. kl. Thürschilder
und Schornsteinschilder von vornehmlicher Wirkung,
Glas-Ladenschilder jeder Grösse,
Glasleichen leichtest für Wagenbauer,
Korridor- und Ladenthürscheiben
gemauert mit bodenbeständigen
Ueberfangscheiben für alle Stellen, als
Küchen-Strikfen,
fertigen lauber und schnell an

Reichert & Bohne, Geisstr. 21.
Glaschleiferei u. Sandbläserei.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbacillen
fertigt zuverlässig und billig
Krothofer C. Krüger,
Königstr. 24, Ecke Meisnerstr.

Buch über die Ehe
mit 89 Abbildg. u. Dr. Retau M. 1.60.
Vollständ. Rathgeber
f. Eheleute m. 50 Abbildg. Dr. Herzog
M. 1.60. Buch auf 1 Bl. 2.70 frei.
v. Zschibien, Berlin, Reichstr. 51.

Ein
wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirungen
Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
31. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.
Leser es jeder, der an den Folgen solcher
Laster leidet. Tausende verdankten dem
selbstbewahrungsbuch die Wiederherstellung. Zu beziehen
durch das Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 21,
sowie durch jede Buch-
handlung.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Versicherungsbestand am 1. Dezember 1901: 80 1/2 Millionen Mark.
Bankfonds 26 1/2 Millionen Mark.
Dividende im Jahre 1902: 30 - 35% der Jahres-Normaldividende.
Vertreter in Halle (Saale): Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstr. 28.

Hilfe gegen Blutdruck, Magen,
Hamburg, Blücher, 21g 12.

